

Vertrag
über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden
im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis
Winterthur-Andelfingen

(Anschlussvertrag)

31. Oktober 2012

Vertrag über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen

(Anschlussvertrag)

Gestützt auf die §§ 3 und 76 des vom Kantonsrat noch zu erlassenden
Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)

schliessen die folgenden politischen Gemeinden

des Bezirks Winterthur: Altikon, Bertschikon, Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard,
Elgg, Ellikon an der Thur, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Hofstetten, Neftenbach,
Pfungen, Rickenbach, Schlatt, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen, Zell und

des Bezirks Andelfingen: Adlikon, Andelfingen, Benken, Berg am Irchel, Buch am
Irchel, Dachsen, Dorf, Feuerthalen, Flaach, Flurlingen, Henggart, Humlikon,
Kleinandelfingen, Laufen - Uhwiesen, Marthalen, Ossingen, Oberstammheim,
Rheinau, Thalheim, Trüllikon, Truttikon, Unterstammheim, Volken, Waltalingen

(nachfolgend Anschlussgemeinden)

sowie die Stadt Winterthur (nachfolgend Sitzgemeinde)

folgenden Vertrag über die Zusammenarbeit im Kindes- und
Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen:

I. Vertragsgemeinden, Sitz und Bezeichnung

Art. 1 Vertragsgemeinden und Bezeichnung

Die vorstehend erwähnten Anschlussgemeinden der Bezirke Winterthur und Andelfingen
sowie die Stadt Winterthur bilden unter der Bezeichnung "KESB Winterthur-Andelfingen"
auf unbestimmte Zeit einen Kindes- und Erwachsenenschutzkreis.

Der Beitritt weiterer Gemeinden bedarf einer Vertragsänderung.

Art. 2 Sitz und Kontakt

Sitz der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist die Stadt Winterthur.

In der Gemeinde Andelfingen wird eine Zweigstelle unter der Bezeichnung "KESB
Winterthur-Andelfingen, Zweigstelle Andelfingen" geführt.

Die Gemeindepräsidentenverbände der Bezirke Winterthur und Andelfingen bestimmen je
eine Vertretung, welche im Kontakt mit der KESB die jeweiligen Anschlussgemeinden

vertritt.

II. Aufgaben und Zuständigkeiten

Art. 3 Aufgaben

Die KESB Winterthur-Andelfingen erfüllt alle Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenenschutzrechtes, die den Vertragsgemeinden nach übergeordnetem Recht zukommen.

Art. 4 Zuständigkeit

Der Stadtrat von Winterthur ernennt die Präsidentin oder den Präsidenten der KESB sowie die übrigen Behördenmitglieder und die Ersatzmitglieder.

Die Ernennungsvoraussetzungen richten sich nach § 6 des vom Kantonsrat noch zu erlassenden EG KESR.

Art. 5 Stellenplan, Arbeitsverhältnisse

Der Stadtrat von Winterthur erlässt den Stellenplan für die Behördenmitglieder und die Mitarbeitenden des Behördensekretariats.

Der Stadtrat von Winterthur regelt die Arbeitsverhältnisse der Behördenmitglieder.

Die Behördenmitglieder stellen die Mitarbeitenden des Behördensekretariats an und regeln ihre Arbeitsverhältnisse. Die personalrechtlichen Kompetenzen können dem Präsidium übertragen werden.

Für Personalrecht und Besoldung gelten die Bestimmungen des Personalrechts der Sitzgemeinde.

III. Information

Art. 6 Informationsaustausch

Der fallbezogene Informationsaustausch richtet sich nach dem kantonalen Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenenschutzrecht.

Art. 7 Bericht über die administrative Führung

Über die administrative Führung (Fallzahlen, Rechnungswesen und Personalpolitik) der KESB erstattet die Sitzgemeinde jährlich bis Mitte des Folgejahres den Vertretungen der Vertragsgemeinden gemäss Art. 2 Abs. 3 dieses Vertrages Bericht.

IV. Aufsicht

Art. 8 Aufsicht

Der Stadtrat Winterthur übt die administrative Aufsicht über die KESB aus.

Der Stadtrat Winterthur regelt insbesondere:

- den Standort der KESB
- die Zurverfügungstellung der erforderlichen Räumlichkeiten und Einrichtungen
- die Festsetzung der Kostenbeträge der Anschlussgemeinden gemäss Art. 10.

V. Rechnungswesen

Art. 9

Die Sitzgemeinde weist die auf die KESB entfallenden Aufwände und Erträge gegliedert aus. Die Details regelt der Kontenplan gemäss § 38 der Verordnung über den Gemeindehaushalt (LS 133.1).

Art. 10 Kostenverteilung

Für die Finanzierung der Aufwendungen der KESB kommt folgender Kostenteiler zur Anwendung: 60 Prozent der Kosten gehen zu Lasten der Stadt Winterthur, 25 Prozent zu Lasten der Anschlussgemeinden des Bezirks Winterthur und 15 Prozent zu Lasten der Anschlussgemeinden des Bezirks Andelfingen.

Die Kostenverteilung zwischen den Anschlussgemeinden bemisst sich nach deren Einwohnerzahl per 31.12. des Rechnungsjahres.

Die Aufbaukosten (Betriebsjahre 2011 und 2012) werden nach dem gleichen Schlüssel auf die Vertragsgemeinden aufgeteilt.

Die Sitzgemeinde stellt den Anschlussgemeinden jährlich Rechnung. Diese leisten jeweils per 30. Juni eine Akontozahlung in Höhe von 50 % des Budgets. Der Restbetrag wird per Jahresende auf Grund der definitiven Werte in Rechnung gestellt.

Die Sitzgemeinde übernimmt die Investitionskosten und belastet diese den Anschlussgemeinden über die Abschreibungen und Zinsen in der Betriebsrechnung.

Art. 11 Rechnungsprüfung

Die Finanzkontrolle der Sitzgemeinde ist für die Rechnungsprüfung zuständig. Auf Anfrage ist den Anschlussgemeinden Einsicht zu gewähren.

VI. Vertragsänderungen, Kündigung

Art. 12 Vertragsänderungen

Vertragsänderungen bedürfen der Zustimmung der Gemeindevorstände aller Vertragsgemeinden.

Die Änderungen bedürfen der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Art. 13 Kündigung

Der Gemeindevorstand jeder Vertragsgemeinde kann den Vertrag mit einer Frist von zwei Jahren auf Ende Kalenderjahr kündigen, erstmals per 31.12.2017.

Die Kündigung bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Art. 14 Streitigkeiten

Für Streitigkeiten zwischen den Vertragsgemeinden aus diesem Vertrag kommen die Bestimmungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes zur Anwendung.

VII. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 15 Inkrafttreten

Dieser Vertrag tritt nach Zustimmung der Gemeindevorstände der Vertragsgemeinden und der Stadt Winterthur auf 1. Oktober 2012 in Kraft.

Er bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Art. 16 Aktenübergabe, Aktenaufbewahrung

Die Vertragsgemeinden sind verpflichtet, der KESB sämtliche vormundschaftlichen Akten und Unterlagen gemäss dem Kreisschreiben der Direktion der Justiz und des Innern vom 2. März 2012 zu übergeben.

Art. 17 Erstmalsiger Erlass Stellenplan / Anstellung Mitarbeitende Behördensekretariat bis 31.12.2012

Für den erstmaligen Erlass des Stellenplans für die Behördenmitglieder und die Mitarbeitenden des Behördensekretariats gemäss Art. 5 Abs. 1 ist der Stadtrat von Winterthur zuständig.

Für die erstmalige Anstellung der Mitarbeitenden des Behördensekretariats gemäss Art. 5 Abs. 3 sind ab 1. Juli 2012 die Präsidentin und 1. Vizepräsidentin der KESB Winterthur-Andelfingen zuständig.

Beschlussfassung der Vertragsgemeinden (§ 3 EG KESR):

Gemeinde Altikon

Vom Gemeinderat Altikon beschlossen am 02.04.2012

Der Gemeindepräsident

Jörg Schönenberger

Der Gemeindeschreiber

Peter Kägi

Gemeinde Bertschikon

Vom Gemeinderat Bertschikon beschlossen am 02.04.2012

Die Gemeindepräsidentin

Brigitte Boller Schürch

Die Gemeindeschreiberin

Yvonne Müller

Gemeinde Brütten

Vom Gemeinderat Brütten beschlossen am 03.04.2012

Der Gemeindepräsident

Martin Graf

Die Gemeindeschreiberin a.i.

Monja Cecca

Gemeinde Dägerlen

Vom Gemeinderat Dägerlen beschlossen am 28.03.2012

Der Gemeindepräsident

Markus Kyburz

Die Gemeindeschreiberin

Brigitta Leutenegger

Gemeinde Dättlikon

Vom Gemeinderat Dättlikon beschlossen am 26.04.2012

Die Gemeindepräsidentin

Sonia Steiger


Der Gemeindeschreiber

Hans Schmid

Gemeinde Dinhard

Vom Gemeinderat Dinhard beschlossen am 28.03.2012

Der Gemeindepräsident


Peter Matzinger


Der Gemeindeschreiber


Martin Schmid

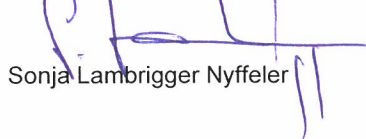
Gemeinde Elgg

Vom Gemeinderat Elgg beschlossen am 27.03.2012

Der Gemeindepräsident


Christoph Ziegler

Die Gemeindeschreiberin


Sonja Lambrigger Nyffeler

Gemeinde Ellikon an der Thur

Vom Gemeinderat Ellikon an der Thur beschlossen am 02.04.2012

Der Gemeindepräsident


Rudolf Winkler

Der Gemeindeschreiber


Norbert Wehrli

Gemeinde Elsau

Vom Gemeinderat Elsau beschlossen am 27.03.2012

Der Gemeindepräsident


Hansueli Sommer

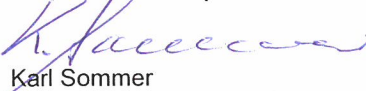
Der Gemeindeschreiber


Ruedi Wellauer

Gemeinde Hagenbuch

Vom Gemeinderat Hagenbuch beschlossen am 17.04.2012

Der Gemeindepräsident


Karl Sommer


Der Gemeindeschreiber


Roger Jung

Gemeinde Hettlingen

Vom Gemeinderat Hettlingen beschlossen am 16.04.2012

Der Gemeindepräsident


Bruno Kräuchi

Der Gemeindeschreiber


René Zweifel

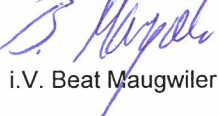
Gemeinde Hofstetten

Vom Gemeinderat Hofstetten beschlossen am 10.04.2012

Der Gemeindepräsident


Dieter Lang

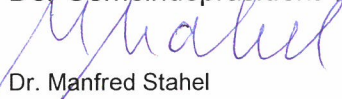
Der Gemeindeschreiber


i.V. Beat Maugwiler

Gemeinde Neftenbach

Vom Gemeinderat Neftenbach beschlossen am 20.03.2012

Der Gemeindepräsident


Dr. Manfred Stahel

Der Gemeindeschreiber


Kurt Nätzger

Gemeinde Pfungen

Vom Gemeinderat Pfungen beschlossen am 26.03.2012

Der Gemeindepräsident


Heinz Kühne

Der Gemeindeschreiber


i.V. Reto Amstutz

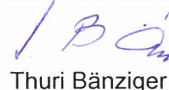
Gemeinde Rickenbach

Vom Gemeinderat Rickenbach beschlossen am 02.04.2012

Die Gemeindepräsidentin


Bea Pfeifer

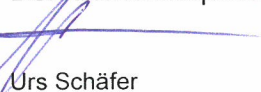
Der Gemeindeschreiber


Thuri Bänziger

Gemeinde Schlatt

Vom Gemeinderat Schlatt beschlossen am 02.04.2012

Der Gemeindepräsident


Urs Schäfer

Der Gemeindeschreiber


Peter Leemann

Gemeinde Seuzach

Vom Gemeinderat Seuzach beschlossen am 22.03.2012

Der Gemeindepräsident


Dr. Jürg Spiller

Der Gemeindeschreiber


Urs Bietenhader

Gemeinde Turbenthal

Vom Gemeinderat Turbenthal beschlossen am 21.08.2012

Der Gemeindepräsident


Georg Brunner

Der Gemeindegeschreiber


Jürg Schenkel

Gemeinde Wiesendangen

Vom Gemeinderat Wiesendangen beschlossen am 16.04.2012

Der Gemeindepräsident


Kurt Roth

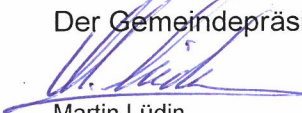
Der Gemeindegeschreiber


i.V. Martin Schindler

Gemeinde Zell

Vom Gemeinderat Zell beschlossen am 29.03.2012

Der Gemeindepräsident


Martin Lüdin

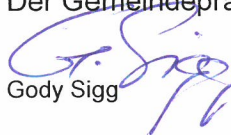
Der Gemeindegeschreiber


Andreas Meyer

Gemeinde Adlikon

Vom Gemeinderat Adlikon beschlossen am 07.05.2012

Der Gemeindepräsident


Gody Sigg

Die Gemeindegeschreiberin


Cornelia Flum

Gemeinde Andelfingen

Vom Gemeinderat Andelfingen beschlossen am 24.04.2012

Der Gemeindepräsident


Ueli Frauenfelder

Der Gemeindegeschreiber


Patrick Waespi

Gemeinde Benken

Vom Gemeinderat Benken beschlossen am 16.05.2012

Die Gemeindepräsidentin


i.V. David Germann

Der Gemeindegeschreiber


Sandro Stoll

Gemeinde Berg am Irchel

Vom Gemeinderat Berg am Irchel beschlossen am 27.04.2012

Die Gemeindepräsidentin

i.V. Leo Schmid

Der Gemeindeschreiber

Erwin Kuilema

Gemeinde Buch am Irchel

Vom Gemeinderat Buch am Irchel beschlossen am 10.05.2012

Der Gemeindepräsident

Dominik Krebs

Der Gemeindeschreiber

Harry Sprecher

Gemeinde Dachsen

Vom Gemeinderat Dachsen beschlossen am 26.04.2012

Der Gemeindepräsident

Daniel Meister

Die Gemeindeschreiberin

Susan Müller

Gemeinde Dorf

Vom Gemeinderat Dorf beschlossen am 22.05.2012

Der Gemeindepräsident

Werner Winkler

Die Gemeindeschreiberin

Ursula Müller

Gemeinde Feuerthalen

Vom Gemeinderat Feuerthalen beschlossen am 14.05.2012

Der Gemeindepräsident

Jürg Grau

Der Gemeindeschreiber

Markus Strobl

Gemeinde Flaach

Vom Gemeinderat Flaach beschlossen am 07.05.2012

Der Gemeindepräsident

Peter Brandenberger

Der Gemeindeschreiber

Ueli Wäfler

Gemeinde Flurlingen

Vom Gemeinderat Flurlingen beschlossen am 18.04.2012

Der Gemeindepräsident


André Müller

Der Gemeindeschreiber


Marcel Wegmann

Gemeinde Henggart

Vom Gemeinderat Henggart beschlossen am 14.05.2012

Der Gemeindepräsident


Jürg Walser

Der Gemeindeschreiber


Peter Ringer

Gemeinde Humlikon

Vom Gemeinderat Humlikon beschlossen am 11.06.2012

Der Gemeindepräsident


Heinz Vogt

Der Gemeindeschreiber


Stephan Tschachtli

Gemeinde Kleinandelfingen

Vom Gemeinderat Kleinandelfingen beschlossen am 09.05.2012

Der Gemeindepräsident


Peter May

Der Gemeindeschreiber


Jost Meier

Gemeinde Laufen - Uhwiesen

Vom Gemeinderat Laufen - Uhwiesen beschlossen am 17.04.2012

Der Gemeindepräsident


Stephan Dove

Der Gemeindeschreiber


Kurt Keller


Gemeinde Marthalen

Vom Gemeinderat Marthalen beschlossen am 03.07.2012

Die Gemeindepräsidentin


Barbara Nägeli

Der Gemeindeschreiber


Beat Metzger

Gemeinde Oberstammheim

Vom Gemeinderat Oberstammheim beschlossen am 07.05.2012

Der Gemeindepräsident


Martin Farner

Der Gemeindeschreiber


Andi Pfenninger

Gemeinde Ossingen

Vom Gemeinderat Ossingen beschlossen am 15.05.2012

Der Gemeindepräsident


Martin Günthardt

Der Gemeindeschreiber


Wilfried Steinmann

Gemeinde Rheinau

Vom Gemeinderat Rheinau beschlossen am 22.05.2012

Der Gemeindepräsident


Gerhard Gsponer

Die Gemeindeschreiberin


Barbara Zirell

Gemeinde Thalheim

Vom Gemeinderat Thalheim beschlossen am 15.05.2012

Die Gemeindepräsidentin


Caroline Hofer Basler

Der Gemeindeschreiber


Cyrill Bühler

Gemeinde Trüllikon

Vom Gemeinderat Trüllikon beschlossen am 08.05.2012

Der Gemeindepräsident


Thomas Gmür

Der Gemeindeschreiber


Christof Peyer

Gemeinde Truttikon

Vom Gemeinderat Truttikon beschlossen am 21.05.2012

Die Gemeindepräsidentin


Jolanda Derrer-Hofmann

Der Gemeindeschreiber


Ernst Bühler

Gemeinde Unterstammheim

Vom Gemeinderat Unterstammheim beschlossen am 21.05.2012

Der Gemeindepräsident


Martin Schwager

Der Gemeindeschreiber


Heinz Frick

Gemeinde Volken

Vom Gemeinderat Volken beschlossen am 14.05.2012

Der Gemeindepräsident


Martin Keller

Die Gemeindeschreiberin


Yvonne Leu

Gemeinde Waltalingen

Vom Gemeinderat Waltalingen beschlossen am 16.05.2012

Der Gemeindepräsident


Martin Zuber

Die Gemeindeschreiberin


i.V. Manfred Hohl

Stadt Winterthur

Vom Stadtrat Winterthur beschlossen am 27.06.2012

Der Stadtpräsident


Michael Künzle

Der Stadtschreiber


Arthur Frauenfelder

Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Zürich
RRB Nr. 1217 vom ..28. NOV. 2012



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber

